

Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,
25. August 2021

48. Jahrgang, Nr. 34

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

Spurensuche im Fellbacher Oberdorf

Siegfried Bihler und Theo Lorenz laden zum Spaziergang ein

Zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs erscheint eine Reihe ganz unterschiedlicher Publikationen. Vorgestellt wurden kürzlich die „Fellbacher Wortschätze“, ein kleines Begleitheftchen zum Ausstellungsteil „Wort“ der Sonderausstellung „Ort.Wort.Wein“ im Fellbacher Stadtmuseum. Einem besonderen Aspekt des Ausstellungsteils „Ort“ widmet sich die jetzt erschienene kleine Broschüre „Spaziergang durchs Fellbacher Oberdorf“. Die beiden Autoren Theo Lorenz und Siegfried Bihler laden zu einer Spurensuche ein, führen an markante Orte, berichten über Gebäude, Straßen, Plätze und Besonderheiten.

Theo Lorenz und Siegfried Bihler sind ein eingespieltes Team. 2006 haben sie eine DVD über die Geschichte der Gemeindehäuser der Luthergemeinde herausgebracht, gemeinsam haben sie auch die Schrift zum 500-jährigen Jubiläum des Lutherkirchturms erarbeitet. Der „Spaziergang durchs Fellbacher Oberdorf“ ist das dritte gemeinsame Projekt der Autoren, die sich seit vielen Jahren im Freundeskreis des Stadtmuseums engagieren und die Arbeit des Stadtarchivs begleiten. Mit dem Fellbacher „Oberdorf“ widmen sie sich nicht nur dem ältesten Viertel Fellbachs. Bis heute symbolisiert das Oberdorf das „alte Fellbach“, aus dem sich Höfe, Handwerk und Handel entwickeln konnten.

Der Stadtrundgang beginnt an der Lutherkirche, führt über die Cannstatter Straße, Vordere Straße und Kappelbergstraße zur Kelter der Fellbacher Weingärtner, zurück geht es über die Burgstraße zur Graben- und Ochsenstraße, über die Alte Kelter durch die Wilhelm- und die Lindenstraße zur Hinteren Straße, über die Schmerstraße durch die Weimerstraße zur Hinteren Straße und über die Kirchofstraße durch den Alten Friedhof zum Kirchplatz, der eine Verbindung zwischen der evangelischen Lutherkirche und der katholischen Kirche St. Johannes herstellt – für die beiden Autoren Sinnbild für die ökumenische Gemeinschaft in Fellbach.

Auf dem Weg werden in kurzen Texten markante Gebäude vorgestellt, aber es ist auch Raum für historische Anmerkungen und Hintergrundinformationen. Jeweils auf der linken Heftseite sind historische Fotografien und Dokumente abgedruckt. Neben Bekanntem lenken Lorenz und Bihler den Blick auch auf eher Verborgenes oder Vergangenes. An einem Wohn- und Geschäftshaus in der Cannstatter Straße prangt an der westlichen Giebelseite eine Traube aus Gips. Hinweis auf den 1844 errichteten Gasthof „Traube“, der sich zu einem der führenden Gasthöfe des Orts entwickelte. Hier soll Gottlieb Daimler nach Fahrten mit seinem neu entwickelten

Automobil eingekehrt sein. Und auch Eduard Mörike war bei seinem Fellbach-Aufenthalt hier Stammgast.

Die Dichte an Gasthöfen und Wirtschaftshäusern im Oberdorf scheint beeindruckend gewesen sein. Den „Hirsch“ im Gebäude Cannstatter Straße 7, gibt es seit etwa 1700. Er war eine von drei „Schildwirtschäften“ im Ort mit Beherbergungsrecht für Reisende und Stallungen für deren Pferde. Eine weitere Schildwirtschafft befand sich an der Kreuzung Rommelshäuser Straße/Burgstraße mit Kappelbergstraße/Vordere Straße – ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt im Oberdorf. Der Gasthof „Krone“ ist seit 1757 belegt, in seinem stattlichen Saal wurden auch große Feste gefeiert. Das Gebäude wurde 1986 für die Verbreiterung der Burgstraße abgebrochen. Das eindrucksvolle Kronenschild hängt heute am Stadtmuseum. Allein fünf Gastwirtschaften gab es in der Schmerstraße, der zentralen Einkaufsstraße in Alt-Fellbach mit zahlreichen Geschäften und Handwerksbetrieben.

Rund zwei bis drei Stunden sollte man sich für den Spaziergang durchs Oberdorf Zeit nehmen, meint Siegfried Bihler: „Denn es gibt einiges zu entdecken.“ Das kleine Heftlein eignet sich aber auch als Nachschlagewerk für den Fall, dass einem beim Flanieren durchs Oberdorf das eine oder



Einst gab es drei Schildwirtschäften im Fellbacher Oberdorf. Foto: Knopp

andere auffällt. Entstanden ist der Spaziergang auch mit Blick auf den Deutschen Wandertag im kommenden Jahr. Theo Lorenz und Siegfried Bihler hoffen, dass sie mit ihrem kleinen Heftlein Fellbach den Besuchern dann näherbringen können.

● Info: Der „Spaziergang durchs Fellbacher Oberdorf“ mit seinen 76 Seiten im handlichen Format ist für drei Euro im Stadtmuseum in der Hinteren Straße erhältlich.

Sonntagscafé mit Musik

Klavierklänge von Lena Müller-Rühl – Kreativ Handeln serviert Kaffee und Kuchen

Nachdem die Premiere im August ein großer Erfolg war, folgt im September eine Fortsetzung der Reihe „Sonntagscafé mit Musik“ im Stadtmuseum Fellbach. Am Sonntag, 5. September, weht deshalb ab 14 Uhr wieder köstlicher Kaffeeduft über den Museumsvorplatz. Initiiert vom Stadtmuseum, baut der Verein Kreativ Handeln seine mobile Kuchentafel mit den verschiedenen selbstgemachten Kuchensorten auf. Mit von der Partie ist auch dieses Mal Lena Müller-Rühl, die die Kaffeerunde zwischen 15 und 17 Uhr in lockerer Folge mit Klavierklängen aus Klassik, Pop, Swing und Filmmusik untermalt. Die freiberufliche Pianistin, Musik- und Klangtherapeutin aus Fellbach sorgte schon beim ersten Sonntagscafé für heitere Stimmung. Bei schlechtem Wetter muss das Café entfallen.

Wie immer werden die Einnahmen aus Kaffee- und Kuchenverkauf für ausgewählte wohltätige Zwecke in Fellbach gespendet. Das Stadtmuseum freut sich über eine kleine Spende für die Musik.

Natürlich besteht auch die Gelegenheit die Sonderausstellung „Ort.Wort.Wein“ zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs zu besuchen. Es gelten die jeweils aktuellen Bestimmungen zur Corona-Prävention.



Am ersten Septembersonntag lädt das Stadtmuseum Fellbach wieder zum Sonntagscafé mit Musik. Foto: Knopp

Impfaktionen in der Schwabenlandhalle

Mehr als die Hälfte der Bürger im Rems-Murr-Kreis sind inzwischen vollständig gegen Covid-19 geimpft. Aktuell steht im Kreisimpfzentrum Waiblingen genügend Impfstoff bereit und es ist kein Termin mehr nötig. Doch nicht jeder Impfwillige hat Zeit, Lust oder Gelegenheit, das Kreisimpfzentrum in der Waiblinger Rundsporthalle aufzusuchen oder schiebt wegen des Weges seine Impfung immer wieder auf.

Da Impfen jedoch der einzige wirklich wirksame Schutz vor einer vierten Coronawelle im Herbst und Winter ist, bietet das Team der Schwabenlandhalle am Freitag, 27. August, und Freitag, 3. September, jeweils zwischen 16 und 18 Uhr Spontanimpfungen in der Schwabenlandhalle an – man kann einfach vorbeikommen und sich spontan gegen COVID-19 impfen lassen. Wer an diesen Tagen ohnehin etwas in der Stadt zu erledigen hat, kann dies also mit einer Impfung verbinden. Angesprochen sind aber auch alle anderen Bürger, die das Angebot annehmen wollen.

Geimpft wird mit den Impfstoffen von Biontech und AstraZeneca sowie Johnson & Johnson. Bei diesem Impfstoff ist nur eine Impfung notwendig. Mitgebracht werden sollte die Krankenversicherungskarte und wenn möglich der Impfpass, in dem die Impfung dokumentiert wird.

Was bei der Briefwahl zu beachten ist

Bundestagswahl am 26. September – Versand der Wahlbenachrichtigungen bis 5. September

Am 26. September findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Der Versand der Wahlbenachrichtigungen ist bis spätestens 5. September abgeschlossen. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, sollte sich an das Wahlamt Fellbach unter Tel. (07 11) 58 51-158 oder E-Mail wahlamt@fellbach.de wenden. Auf der Wahlbenachrichtigung finden die Wähler Angaben über ihr Wahllokal und zur Barrierefreiheit.

Der Versand der Briefwahlunterlagen hat inzwischen begonnen. In den Briefwahlunterlagen befindet sich ein Merkblatt mit allen notwendigen Hinweisen. Wichtig: Die eidesstattliche Versicherung auf dem Wahlschein muss unterschrieben sein. Eine fehlende Unterschrift macht den Wahlschein und damit die Briefwahl ungültig. Das gleiche gilt, wenn man den unteren Teil des Wahlscheins mit seiner Unterschrift und damit also der eidesstattlichen Versicherung beispielsweise abschneidet.

Der ausgefüllte Stimmzettel wird in den blauen Briefumschlag gelegt und dieser verschlossen. Der blaue Briefumschlag wird dann mit dem unterschriebenen Wahlschein in den roten Wahlbriefumschlag gelegt. Dieser wird ebenfalls verschlossen.

Für die Beantragung der Briefwahlunterlagen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Am allereinfachsten nutzt man den QR-Code auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung. Damit werden die erforderlichen Felder bereits automatisch mit den Wählerdaten vorausgefüllt, eingetragen werden muss nur noch das Geburtsdatum.

Weiter besteht die Möglichkeit, Briefwahl online zu beantragen. Den Link dazu

findet man unter www.fellbach.de oder mit dem folgenden QR-Code:



Ebenfalls möglich ist es, die ausgefüllte und unterschriebene Wahlbenachrichtigung in einem frankierten Briefumschlag an die Stadt Fellbach zurückzuschicken oder sie in einen Briefkasten der Stadtverwaltung einzuwerfen.

Angefordert werden können die Briefwahlunterlagen auch per Fax an (07 11) 58 51-300 („Wahlamt“) oder per E-Mail an wahlamt@fellbach.de unter Angaben von Namen, Wohnanschrift und Geburtsdatum. Ein telefonischer Antrag ist leider nicht zulässig.

Der Antrag auf Ausstellung von Briefwahlunterlagen ist noch bis Freitag, 24. September, 18.00 Uhr möglich.

Man sollte unbedingt darauf achten, den Wahlbrief rechtzeitig abzuschicken, damit er bis zum Wahltag, 18.00 Uhr, bei

der Stadtverwaltung eingeht. Man kann den Wahlbrief natürlich auch in einen Briefkasten der Stadtverwaltung einwerfen. Sie befinden sich am Rathaus Fellbach, Marktplatz 1, 70734 Fellbach, der Verwaltungsstelle Schmiden, Brunnenstraße 1, 70736 Fellbach sowie der Verwaltungsstelle Oeffingen, Hauptstraße 1, 70736 Fellbach.

Abschließend noch einige Hinweise zu den Stimmzetteln. In Fellbach sind der Wahlbezirk 004-14, Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstr. 16 und zwei Briefwahlbezirke für die repräsentative Wahlstatistik vom Bundeswahlleiter ausgewählt worden. Der Stimmzettel in den repräsentativ ausgewählten Wahlbezirken enthält einen Unterscheidungsaufdruck (Buchstabe A-M) nach Geschlecht und sechs Altersgruppen. Wie bei jedem amtlichen Stimmzettel sind keine personenbezogenen Daten wie Name, Anschrift oder Geburtsdatum enthalten. Das Wahlgeheimnis wird dadurch nicht gefährdet.

Zudem sind alle Stimmzettel an der rechten, oberen Ecke abgeschnitten. Dies dient als Tasthilfe für blinde und sehbehinderte Wählerinnen und Wähler und stellt nicht etwa einen Produktionsfehler oder ähnliches dar.

Weitere Informationen zur Bundestagswahl erfolgen in den nächsten Ausgaben des Fellbacher Stadtanzeigers und auf der Homepage der Stadt unter www.fellbach.de.

Fragen zur Wahl beantworten zudem die Mitarbeiter des Wahlamts unter Telefon (07 11) 58 51-158 oder per E-Mail unter wahlamt@fellbach.de.

Sommerpause bei der VHS Unteres Remstal

Auch die VHS Unteres Remstal macht eine Sommerpause. Die Geschäftsstelle im Bürgermühlenweg 4 in Waiblingen ist bis Freitag, 27. August, geschlossen. Vom 30. August bis 3. September ist das Serviceteam mit verkürzten Öffnungszeiten jeweils von 10 bis 12.30 Uhr erreichbar. Die Außenstellen in Fellbach und Weinstadt sind geschlossen und ab Montag, 6. September, wieder zu den gewohnten Zeiten zu erreichen. Natürlich sind Online-Anmeldungen über die Website jederzeit möglich.

Übrigens: Nicht nur auf der Website oder im neuen Programmheft finden sich Informationen rund um die VHS Unteres Remstal. Auch in den Sozialen Medien erfahren alle Interessierten, die die Facebook-Seite oder den Instagram- und Youtube-Kanal abonniert haben oder besuchen, Neues von der VHS. Hier werden regelmäßig Tipps zu Kursen, die noch Plätze frei haben, oder neu eingerichtet wurden sowie Infos zu Veranstaltungen und Geschichten rund um die VHS Unteres Remstal veröffentlicht. Für Aktive bietet die VHS auf Youtube Mitmach- und Erklär-Videos, die über die kursfreie Sommerzeit hinweghelfen.

Radtourenbuch zum Remstal-Radweg

Zum Remstal-Radweg ist jetzt in der Reihe „Bikeline kompakt“ ein Radtourenbuch erschienen. Das Bikeline-Radtourenbuch enthält auf 188 Seiten im praktisch-quadratischen Kleinformat zahlreiche Informationen über den zum Landesradfernweg gekürzten Remstal-Radweg. Inkludiert sind Wegebearbeitungen mit topografischen Karten, Höhenprofile, Ortspläne sowie zahlreiche touristische Anregungen sowie ein Übernachtungsverzeichnis. Beschrieben sind auch sechs Touren in die Seitentäler des Remstals sowie auf die Höhen.

Herausgeber des Radtourenbuchs ist der Esterbauer Verlag, welcher den mit blauen Bodenwellen gekennzeichneten, 107 km langen und mit vier Sternen ausgezeichneten Remstal-Radweg wie folgt beschreibt: „Die Erlebnistour durch malerische Landschaft, blühende Weinkultur, entlang von eindrucksvollem Fachwerk und idyllischen Streuobstwiesen vor den Toren Stuttgarts bietet Flusserlebnis, Highlights und Genuss pur.“

Erhältlich ist der Bikeline im Buchhandel sowie in der Remstal Tourist-Info in Weinstadt-Endersbach beziehungsweise im Webshop unter www.remstal.de/shop zum Preis von 8,90 Euro.

Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Frank Knopp; Stadt Fellbach – Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-242, E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de.

Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (07 11) 7205-5440, E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



In der Ringstraße entstehen drei Mehrfamilienhäuser.

Foto: Bonava/Fischer Architekt

Stadt vergibt zwölf vergünstigte Wohnungen

Projektentwickler Bonava erstellt in der Ringstraße drei Mehrfamilienhäuser

Auf einem rund 2700 Quadratmeter großen Areal an der Ringstraße 8 sollen bis 2024 drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 60 neuen Wohnungen und Apartments sowie ein Bürohaus entstehen, so der Plan des Projektentwicklers Bonava.

Zwölf der neuen Wohnungen werden in Zusammenarbeit mit der Wohnbauentwicklung der Stadt Fellbach vergünstigt vergeben. Die Stadt sucht die Käufer nach sozialen und ortsrelevanten Kriterien aus. Diese

wiederum können die Wohnungen dann günstiger als auf dem freien Markt kaufen (circa 4800,00 bis 5000,00 Euro pro Quadratmeter anstatt 6000,00 Euro pro Quadratmeter).

Das Angebot richtet sich aufgrund der besonderen Lage des Quartiers mit der guten Anbindung an den ÖPNV, aber auch der guten Erreichbarkeit von Ärzten, Apotheke und Schule in erster Linie an mobilitätseingeschränkte Personen beziehungsweise Familien mit mobilitätseingeschränkten Mitgliedern. Darüber hinaus sollen Familien mit Kindern und Senioren berücksichtigt werden. Dafür gibt es ein Bewerbungsverfahren mit entsprechenden Zuschlagskriterien.

Bei Interesse an einer der Wohnungen können die Unterlagen ab sofort per Mail bei der Stadt Fellbach unter E-Mail wohnbauentwicklung@fellbach.de beantragt werden.

Blutspendetermin in Fellbach

Blutspenden sind auch im Sommer dringend erforderlich

Patienten sind auch in der Ferienzeit weiterhin auf Bluttransfusionen angewiesen. Unfälle, Krebs- und Herzerkrankungen sowie Komplikationen bei Operationen machen keinen Urlaub. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher, den Blutspendetermin am Donnerstag, 2. September, 14.30 bis 19.30 Uhr in der Schwabenlandhalle Fellbach, Guntram-Palm-Platz 1, wahrzunehmen. Sich anmelden und einen Termin reservieren können Blutspender unter <https://terminreservierung.blutspende.de>.

Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten immer wieder vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten aufgrund und seit Beginn der Pandemie immer wieder geplante Eingriffe verschieben, um Notfallkapazitäten freizuhalten. Jetzt, vor dem Hintergrund der Lockerungen, werden innerhalb der ohnehin für die Blutspende schwierigen Ferienzeit viele Operationen nachgeholt. Die Folge ist ein hoher Bedarf an Blutspenden, der alle Blutspendedienste aktuell vor eine ernsthafte Herausforderung stellt.

Durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird regelmäßiger Nachschub benötigt. Einige Blutbestandteile sind nur max. vier Tage haltbar. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher alle gesunden Spendefähigen die Spendetermine wahrzunehmen.

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn man sich gesund und fit fühlt. Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Spendewillige, die innerhalb der letzten zehn Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten, bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 48 Stunden sein.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst auch über die kostenfreie Service-Hotline (08 00) 119 49 11.

Mit Studi-Ticket sparen

Studierende können fürs Wintersemester 40 Euro sparen

Sparfüchse aufgepasst: Studierende, die zum 1. September oder 1. Oktober ins VVS-Studi-Ticket einsteigen, zahlen zum Wintersemester statt 209 nur 169 Euro – sie sparen 40 Euro. Das Angebot richtet sich vor allem an diejenigen, die ihr VVS-Ticket wegen Online-Vorlesungen gekündigt haben und jetzt wieder einsteigen möchten. Aber auch Neueinsteiger profitieren vom rabattierten VVS-Ticket.

„Mit dem Angebot möchten wir uns zum einen bei allen treuen Studierenden bedanken, die ihr Studi-Ticket trotz Online-Vorlesungen behalten haben. Zum anderen sprechen wir damit auch alle an, die ausgestiegen sind und in Zeiten von mehr Präsenzveranstaltungen wieder mit uns fahren wollen“, sagt VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger. Er betont weiter, dass wieder mehr Geschäfte, Restaurants und Kultureinrichtungen geöffnet seien

und das Ticket auch für die Fahrt in der Freizeit genutzt werden könne. „Der große Vorteil des günstigen Studi-Tickets ist, dass Studierende mit Stadtbahn, S-Bahn, Regionalbahn oder Bus im ganzen VVS-Netz rund um die Uhr fahren können“. Gekauft werden kann das Studi-Ticket entweder in einem der Kundenzentren oder online. Wer sein Ticket online kauft, kann es sich aufs Handy laden oder ausdrucken.

Um den Einbruch des Fahrgastaufkommens durch geschlossene Schulen, Restaurants und Geschäfte, Home-Office und die Absage von Veranstaltungen aufzufangen und wieder neue Fahrgäste zu gewinnen, wurde vom VVS auch eine „Marktoffensive“ gestartet. So beteiligt sich der VVS an der landesweiten Einsteigeraktion für neue Abonnenten. Jeder Fahrgast, der bis Oktober ins Abo einsteigt, bekommt einen Freimonat.

Individuelle Lernförderung soll Lernlücken schließen

Elternkolleg Fellbach bietet mit „Na klar“ ein Lernprojekt für Grundschüler

Die langen Schulschließungen aufgrund der Corona-Pandemie haben auch bei Grundschulkindern Wissenslücken hinterlassen. Um diese Versäumnisse aufzuholen, hat das Elternkolleg Fellbach bereits im vergangenen Jahr das „Na klar“-Projekt ins Leben gerufen. Das Besondere an dem Projekt sei die individuelle Einzelförderung für die jüngsten Eleven. Die Eins-zu-Eins-Betreuung erfordert allerdings einen hohen Planungsaufwand: „Die Organisation der einzelnen Lernfördereinheiten erfolgt im direkten Austausch zwischen den Eltern, den Lehrkräften und den Mitarbeitenden des Elternkollegs Fellbach. So können wir die Bedürfnisse und den Tagesablauf der Kinder bei der Planung berücksichtigen“, erklärt Karl-Heinz Paulsen, der Vorsitzende des Elternkollegs. Der Name sei aus der Situation heraus entstanden: „Es war sofort klar, dass hier geholfen werden muss“, so Paulsen weiter.

Um während des Lockdowns die Kinder weiterhin zu erreichen, wurde auch beim Elternkolleg das Onlineangebot ausgebaut. Hierzu gehörte nicht nur, dass die



Das Elternkolleg Fellbach bietet Lernförderung für Grundschüler. Foto: Elternkolleg

Wort zum Sonntag

Liebe Leser, was mich als Pfarrer in den letzten Jahren beschäftigt, ist die Veränderung der Bestattungskultur. Der Wandel ist nicht neu. Beispielsweise etabliert sich erst im 19. Jahrhundert der kirchliche Trauergottesdienst für Verstorbene aller Schichten! In den letzten Jahrzehnten wirkt sich der Trend zur Pluralisierung und Individualisierung auch in der Bestattungskultur aus. Eine positive Auswirkung ist, dass die Bestattung persönlicher gestaltet werden kann. Zugleich entstehen dadurch auch Unsicherheiten: Was gehört für uns zum Abschied dazu?



Diese Fragen können mit den Bestattungsinstituten und Pfarrpersonen gut beantwortet werden. Im letzten Jahr gab es durch die Corona-Pandemie neue Herausforderungen. Oft war der Gemeindegang nicht möglich. Ich merke jetzt, da wir wieder gemeinsam singen dürfen (wohlgemerkt mit Mund-Nasenschutz), wie heilsam das gemeinsame Singen ist. Der Reformator und Lieddichter Martin Luther meinte dazu: „Musik ist das beste Labsal eines betrübten Menschen.“

Zu unseren bekanntesten Trauerliedern gehört „So nimm denn meine Hände“ nach der Melodie von Friedrich Sil-

cher. Ein Kollege hat mich dabei auf ein interessantes Detail aufmerksam gemacht: Der Legende nach schreibt Julie Hausmann dieses Lied, als sie ihrem geliebten Mann, einem Missionar, nachreist; ihn vor Ort in Afrika aber nur noch tot antrifft. In dieser bitteren Situation schreibt die fromme Frau ihrem Gott: „Wenn ich auch gar nichts fühle von deiner Macht...“ Später müssen diese Verse für Manche zu hart geklungen haben, so dass der Text abgemildert wurde in „Wenn ich auch gleich nichts fühle von deiner Macht...“

Ich halte diese Abmilderung für falsch, weil zum Glauben eben auch Momente gehören können, wo wir gar nichts von Gottes Macht spüren. Martin Luther berichtet oft von seinen Anfechtungen. Diese Momente bewusst wahrzunehmen und nicht auszublenden ist nicht leicht. Zugleich machen sowohl Martin Luther als auch Julie Hausmann die Erfahrung, dass Gott uns wieder aus diesem Zweifel herausnimmt und uns zu sich zieht. Beide machen die Erfahrung, dass Gott uns in diesen Nächten nicht allein lässt, sondern uns wieder neues Vertrauen schenkt. In diesem Vertrauen können auch wir heute dem Zweifel leichter begegnen und uns die letztendlich hoffnungsvollen Worte von Julie Hausmann zu eigen machen: „Wenn ich auch gar nichts fühle von deiner Macht, du führst mich doch zum Ziele, auch durch die Nacht.“

Pfarrer Julian Scharpf, Ev. Pfarramt Fellbach Luther-Melanchthon-Brenz

Fellbach meets Afrika mit Papy Tshimanga

Im Rahmen des 900-Jahr-Jubiläums dürfen sich Musikliebhaber auf ungewohnte Klänge aus anderen Kulturen freuen. Auf Einladung von Ndwenga e. V. und des Freundeskreises für Flüchtlinge Fellbach sind am Samstag, 11. September, um 20 Uhr Papy Tshimanga und Freunde in der Musikschule Fellbach zu Gast. Karten für dieses Konzert gibt es beim i-Punkt Fellbach.

„Papy Tshimanga & Friends“ ist eine achtköpfige Band mit Drums, E-Gitarre, Bass und Keyboard sowie verschiedenen

SängerInnen. Leadsänger Papy Tshimanga ist das einzige Bandmitglied, das in der alten Heimat geboren wurde. Alle anderen haben einen afrikanischen Migrationshintergrund, denn die Eltern kommen aus der Demokratischen Republik Kongo oder aus Angola.

Karten zum Preis von 10 Euro, ermäßigt 5 Euro gibt es beim i-Punkt Fellbach, Marktplatz 7, Telefon (07 11) 58 00 58. Es gelten die jeweils aktuellen Regelungen zur Corona-Prävention.

Lernförderangebote online stattfanden, sondern auch die Ausleihe geeigneter Endgeräte an die Kinder und die Mitarbeitenden. Durch eine großzügige Spende der Fellbacher Unterstützerin Ursula Roth und weitere private Spenden war es möglich, unter anderem zehn Tablets und acht Laptops anzuschaffen.

Die Teilnahme am „Na klar!“-Projekt steht Kindern offen, deren Familien nicht berechtigt sind, eine Bildungskarte zu beantragen, Kinder, deren Förderbedarf zu gering ist, um über die Bildungskarte Nachhilfe zu beantragen oder Kinder, deren Familien sich aus dem eigenen Budget keine Nachhilfe leisten können. Eine Anmeldung ist weiterhin möglich.

Das Elternkolleg Fellbach kümmert sich als gemeinnütziger Verein und anerkannter Träger der Kinder- und Jugendarbeit seit 1990 um Elternbildung und die fachliche Betreuung von Kleinkindern und Grundschulkindern.

● **Spendenkonto:** Volksbank am Württemberg eG, IBAN: DE54 600 6039 6153 5626 011, BIC: GENODES1UTV



Der Marktbrunnen in der Nische neben dem 1944 zerstörten Gebäude des Fellbacher Tagblatts. Foto: Stadtarchiv



Seit Oktober 1979 steht der „Löwenbrunnen“ vor dem Gebäude Vordere Straße 2, in dem lange Jahre die Fellbacher Zeitung ihren Sitz hatte. Die Löwenfigur ist allerdings eine Kopie. Foto: Stadtarchiv

Fellbacher Löwe und der „Marktbrunnen“

„Fundstücke aus der Geschichte“ (Folge 3)

Wer schon mal durch die großen Glasscheiben ins Fellbacher Stadtarchiv in der Hinteren Straße geschaut hat, dem ist er wahrscheinlich aufgefallen – der steinerne Löwe. Was hat es mit ihm auf sich und warum steht er dort?

Auf alten Fotografien und Postkarten aus der Zeit um 1900 sieht man den sogenannten Markt- oder Platzbrunnen noch an seinem ursprünglichen Standort an der Kreuzung Vordere Straße/Cannstatter Straße/Weimerstraße abgebildet.

Beschrieben wird der Platzbrunnen bereits 1908 in Georg Eppingers „Beschreibung, Geschichte und Führer von Fellbach“. Auch in der in Bälde erscheinenden Publikation von Heribert Sautter „Postkar-

ten aus Fellbach“ finden sich zu ihm verschiedene Erläuterungen.

So hatte der Brunnen ein achteckiges gusseisernes Brunnenbecken, das neben ornamentalem Schmuck an der Front das württembergische Wappen Herzog Carl Eugens schmückte und die Jahreszahl 1738 trug. In der Mitte des Brunnenbeckens erhob sich eine repräsentative, mit vier Röhren versehene, Brunnensäule. Und oben auf der mit der Jahreszahl 1765 versehenen Brunnensäule saß der schildhaltende, steinerne Löwe.

Im Februar 1903 hatte der Fellbacher Gemeinderat zunächst den Abbruch des Brunnens beschlossen. Dagegen setzte sich der Fellbacher Notar Saylor, unterstützt von Landeskonservator Professor Gradmann aus Stuttgart, für die Erhaltung des Brunnens ein. Gradmann betonte, dass der Brunnen gemeinsam mit der (Luther-)Kirche und dem (alten) Rathaus Fellbach den „anziehenden, altertümlichen und malerischen Charakter“ gebe. Die Lage des Brunnens „im toten Winkel einer Straßengabelung“ mache seine Beseitigung „durch die Interessen des Verkehrs“ vielleicht doch nicht notwendig.



Heute blickt der Löwe aus dem Stadtarchiv. Foto: Hartung

Auf dieses Gesuch hin blieb der Gemeinderat im Juni zwar bei seinem Beschluss der Entfernung des Brunnens, genehmigte jedoch dessen „Versetzung in die Mauer bei der Apotheke“. In dieser Mauernische stand der Brunnen – allerdings ohne das historische Gusseisenbecken – bis zum März 1944, als das Haus Vordere Straße 2 nach dem Luftangriff am 2. März abbrannte.



Im Zuge der Umgestaltung der Cannstatter Straße wurde im Oktober 1979 der nunmehrige „Löwenbrunnen“ vor dem Gebäude der Fellbacher Zeitung neu aufgestellt. Der Brunnen steht heute wieder frei. Gegenüber dem ehemaligen Platzbrunnen ist jedoch die Brunnensäule stark verkürzt und das Becken deutlich kleiner.

Aus konservatorischen Gründen ist am heutigen Brunnen eine Kopie des Löwen zu sehen. Der Original-Löwe kam ins Stadtmuseum und ist nun sicher geschützt im Stadtarchiv in der Hinteren Straße 16 untergebracht. Und heißt dort alle herzlich willkommen, die sich im Stadtarchiv mit der Geschichte Fellbachs vertraut machen wollen.

Tobias Escher und Gäste spielen auf

Tobias Escher & Gäste sind am Samstag, 4. September, 18.30 Uhr, auf dem Kunststückle des Kunstvereins Fellbach in der Esslinger Straße zwischen Pflanzen Kölle und der Minigolf-Anlage zu hören. Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im KV-Keller in der Cannstatter Straße 9 statt.

Der Hegnacher Musiker, Sänger und Theatermusiker Tobias Escher präsentiert sein aktuelles Programm „Aufgspuit“. Zu hören gibt es „Neues Wiener Lied“ und weitere musikalische Perlen aus Österreich und dem Alpenraum – Songs von Georg Danzer, den Strottern, Hubert von Goisern, und anderen Komponisten und Textdichtern. Natürlich auch mit dabei an diesem Abend: Songs des amerikanischen Bardens und Schauspielers Tom Waits, sowie zeitlos schönes Liedgut seines italienischen Kollegen Paolo Conte. Ein abwechslungsreicher und vielseitiger Abend ist garantiert.

Für diesen besonderen Anlass hat Tobias Escher (Akkordeon/Gesang) seine langjährigen musikalischen Weggefährten Axel Grau (Gesang), Matthias Wolf (Kontrabass) und Peter Stepan (Gitarre/Gesang) eingeladen, mit denen er seit über 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne steht.

Der Eintritt kostet 18 Euro, ermäßigt 15 Euro. Karten gibt es im Vorverkauf bei Bücher Lack, Tel. (07 11) 58 62 05, und beim i-Punkt Fellbach, Tel. (07 11) 58 00 58. Die Sitzplätze sind begrenzt, selbst mitgebrachte Stuhlwerk ist erlaubt. Die Kontaktherhebung findet via Luca oder handschriftlich statt, ansonsten gelten die aktuellen Coronaregeln.

3G-Regel für Museum und Stadtbücherei

Seit 16. August gilt in Baden-Württemberg eine neue Corona-Verordnung. Sie enthält auch Regelungen für Stadtbüchereien und Museen. Danach dürfen nur Besucher mit einem sogenannten 3G-Nachweis die Büchereien und Museen betreten, sie müssen also entweder geimpft oder genesen sein oder einen aktuellen Antigen-Schnelltest vorweisen können, der nicht älter als 24 Stunden ist. Die entsprechenden Nachweise müssen auf Nachfrage vorgelegt werden.

Ausgenommen sind Kinder und Jugendliche, die noch zur Schule gehen bzw. in Ausbildung sind. Wer bei der Stadtbücherei lediglich vorbestellte Bücher abholen oder ausgeliehene Bücher zurückgeben möchte, benötigt ebenfalls keinen 3G-Nachweis.

Elisabeth Binder liest aus „Im Prinzip Liebe“

Über Goethe, Marianne von Willemer und den West-östlichen Divan

„Die derzeit beste Anregung, sich in den ‚Divan‘ neu zu verlieben“, schrieb die Süddeutsche Zeitung über das „zauberhafte kluge“ (Neue Züricher) Buch der Schweizer Schriftstellerin Elisabeth Binder, das 2019 erschien. Am Sonntag, 5. September, um 19 Uhr spricht die bekannte Autorin, die 2003 den Mörike-Förderpreis erhielt, auf Einladung der Kulturgemeinschaft Fellbach im Stadtmuseum über das Thema, liest ausgewählte Passagen aus ihrem Werk und einige von Goethes Gedichten. Die Lesung ist ein Beitrag zum Fellbacher Ortsjubiläum.

Goethe wurde gerade 66, als er in Frankfurt die 31-jährige Marianne von Willemer traf und sich in sie verliebte. Die Liebeszie-

lung auf Augenhöhe fand ihren poetischen Niederschlag in einem Zyklus von Gedichten, die als „Buch Suleika“ in den „West-östlichen Divan“ eingingen.

Erzählt wird Goethes späte Liebesbeziehung auch vor dem Hintergrund des ganzen „Divan“ und mit genauer Lektüre einzelner Gedichte. Dabei rückt neben dem Naturforscher und Dichter der „Weltbürger“ Goethe in den Blick, den das wachsende Nationalgefühl in Deutschland zunehmend befremdete. Inspiriert durch den persischen Dichter Hafis (um 1300) öffnete er sich vorurteilsfrei einem anderen Kulturkreis. Somit kann Goethes poetischer Brückenschlag zwischen Orient und Okzident („Orient und Okzident sind nicht mehr zu

trennen“) auch als Beitrag zum gegenwärtigen interkulturellen Dialog gelesen werden.

Die Lesung mit Gespräch verdankt sich der Zusammenarbeit von Kulturgemeinschaft und Stadtmuseum Fellbach, in dem sich das Mörike-Kabinett befindet, das Teil des Literaturlands Baden-Württemberg ist.

Der Eintritt kostet 5 €, für Mitglieder der Kulturgemeinschaft Fellbach 4 €. Ein Glas Wein ist inklusive. Karten gibt es im Vorverkauf beim i-Punkt Fellbach, Telefon (07 11) 58 00 58, Restkarten an der Abendkasse. Gemäß der aktuellen Corona-Verordnung des Landes gib es Zutritt nur für Geimpfte, Genesene und Besucher mit aktuellem Negativ-Test.



Elisabeth Binder

Foto: geliefert

Der Beitrag der Frauen zur Stadtgeschichte

„Damenwahl“ zum Stadtjubiläum und zum 30-Jahr-Jubiläum der Gleichstellungsstelle

Zur Jubiläumsveranstaltung „Damenwahl“ anlässlich des 900-Jahr-Jubiläums Fellbachs und des 30-jährigen Bestehens der Gleichstellungsstelle begrüßten Gleichstellungsbeauftragte Anneliese Roth und Stadtmuseumsleiterin Ursula Teutrine Anfang des Monats die 40 Gäste wetterbedingt im Amandus-Saal der Fellbacher Weingärtner. An diesem Abend sollte der Beitrag von Frauen in Geschichte und Gegenwart Fellbachs gewürdigt werden.

Viele Wahlmöglichkeiten hatten Frauen in der Vergangenheit nicht, stellte Anneliese Roth einleitend fest. Die Entscheidungsmacht lag bei den Männern, weshalb sich wenig geschichtliche Spuren von Frauen finden. Deshalb war und ist Frauengeschichte ein Schwerpunkt der Gleichstellungsstelle. Die Ergebnisse zahlreicher Projekte werden inzwischen im Stadtmuseum präsentiert oder bei Stadtrundgängen vorgestellt.

Frauengeschichtsforscherin Eva Loenicker entdeckte eine echte „Damenwahl“ in Schmidlen im Schmidener Kirchenarchiv aus dem Jahr 1712: eine Hebammenschicht. „Nachdem unsere bisherige Hebamme Anna Burgholtin alt und baufällig worden, und nunmehr nothig seyn will eine andere zue wehlen, als sind die weiber zusammengefordert ihr vota und stimm abzugeben.“ Im Protokoll mit 31 Namen wurde der von Männern abgeleitete Stand der Frauen sichtbar: Jerg Bürckhens weib, Christian Bürckhens weib, Dorothea Johannes Pfisteres weib. „Frauen können heute zwar in

vielen Bereichen wählen und haben sich das hart erkämpft, aber sie sind wie in den vergangenen Zeiten nach wie vor für den sogenannten Care-Bereich, die Sorgearbeit in der Pflege, Betreuung und Erziehung zuständig, in den Corona-Hochphasen verschärft durch Homeschooling und Homeoffice“, so Roth. Für diese systemrelevante Arbeit sei dringend eine Anerkennung und gesellschaftliche Wertschätzung in Form von guten Rahmenbedingungen und entsprechender Bezahlung notwendig, was vor der Wahl ein wichtiges Thema und Wahlkriterium sein sollte.

Ernste Worte zum Gleichstellungsjubiläum, an die anschließend Musik und Lieder aus aller Welt rund um den Wein zum heiteren Teil des Abends überleiteten, vortragen von der Pianistin Poldy Tagle und Sängerin Cecilia Fontaine: traditionelle Lieder aus Argentinien und Mexiko, Improvisationen zum Fellbach-Lied, der Klassiker „Schütt“ die Sorgen in ein Gläschen Wein“ sowie Gedichte von Mascha Kaleko.

Anja Off als ehemalige Württembergische Weinprinzessin stellte Sekt und Weine der Fellbacher Weingüter und Weingärtnergenossenschaft vor, die das breite Spektrum der Fellbacher Weinlandschaft deutlich machen. Sie informierte fachgerecht über deren Geschichte, die Herkunft und Verbreitung der vorgestellten Weine sowie Besonderheiten bei der Herstellung, wie zum Beispiel Gärung ohne Hefe. Die Landfrauen und Weingärtnerinnen Erika Beurer und Sonja Joos wurden von ihr zur

Arbeit von Frauen im Weinberg und den Veränderungen in den vergangenen Jahrzehnten befragt. Maschinen erleichtern heute die Arbeit im Weinberg und ersetzen teilweise die Handarbeit.

Erika Beurer, die ebenfalls Württembergische Weinprinzessin war und unter 17 „Wengertermädle“ ausgewählt wurde, berichtete von ihrem ersten Flug zur Grünen Woche in Berlin, bei der sie Botschafterin für württembergische Weine war. Was sie als Weinprinzessin erlernte, u.a. das (Re-)Präsentieren, war später eine gute Basis für die Leitung der Fellbacher Landfrauen. Auch deren Verständnis hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt. War Aufgabe der Landfrauen bei der Gründung vor 60 Jahren – dieses Jubiläum können die Fellbacher Landfrauen in diesem Jahr feiern – vor allem der Fortbildung von Bäuerinnen, so sind sie heute ein Forum für Frauen.

Sonja Joos hat den elterlichen Weinbaubetrieb übernommen. Die gelernte Hauswirtschafterin nutzte 2013 die Möglichkeit, den Abschluss als Fachkraft für Weinbau im Nebenerwerb in der Fachschule in Backnang zu erwerben. Gut ein Drittel der Klasse waren Frauen und gerade die Gemeinschaft mit ihnen war ihr eine wertvolle Erfahrung. Sie leitet ihren Betrieb eigenständig, wozu aus ihrer Sicht durchaus „manpower“ erforderlich ist, die bei Bedarf ihre erwachsenen Söhne einbringen. „Die Frauen arbeiten sorgfältiger“, so ist ihre Erfahrung zum Unterschied von Frauen- und Männerarbeit im Weinberg. Ein



Frauen packten schon immer bei der Weinlese mit an. Foto: Stadtarchiv

Umstand, der vielleicht dazu geführt hat, dass die DLG in diesem Jahr zwei von drei Auszeichnungen an Jungwinzerinnen vergeben hat. Erst 1968, so Anja Off, hatte die Weinhochschule Geisenheim eine Frau zum Studium zugelassen. Sie informierte auch über das bundesweite Netzwerk Vinissima Frauen & Wein e.V., in dem sich Frauen im Weinanbau und der Vermarktung zusammengeschlossen haben. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Kein schöner Land“ klang eine gelungene Jubiläumsveranstaltung aus.

Personalnotizen aus der Stadtverwaltung

Hausmeisterinstitutionen verabschieden sich

Er ist eines der „Urgesteine“ der Stadtverwaltung Fellbach. Im Sommer 1987 trat Hubert Kleinknecht in ihre Dienste. Sechs Jahre lang war er als Hausmeister im Fellbacher Rathaus tätig, dann wechselte er ans Maicklerschulzentrum, wo er für die Maicklerschule und die Auberlen-Realschule verantwortlich war. Im Dienst der Stadt bleibt er noch zwei weitere Jahre, freilich nicht als aktiver Mitarbeiter. Für Hubert Kleinknecht beginnt nun die Freistellungsphase im Zuge der Altersteilzeit.

„Mit Ihnen verlieren wir eine wichtige Säule“, meinte Bürgermeisterin Beatrice Soltys, als sie jetzt Hubert Kleinknecht in den neuen Lebensabschnitt verabschiedete.

Die Hausmeister der städtischen Gebäude hätten eine besonders verantwortungsvolle Aufgabe. Diese habe Kleinknecht immer vorbildlich erfüllt, ergänzte Stefan Korn, der im Personalamt für die Hausmeister zuständig ist. Kleinknecht habe die Schulen immer als „seine Gebäude“ gesehen.

Als Hausmeister war Hubert Kleinknecht natürlich auch Ansprechpartner für die Schüler und freut sich, dass er zu diesen immer ein gutes Verhältnis hatte. Lehrer sein wollte er aber nie. Und die Entwicklungen der letzten Jahre sieht er kritisch – Kinder, für die das Smartphone das Wichtigste ist, Eltern, die ihre Kinder am liebsten

mit dem Auto bis direkt vor den Schuleingang fahren würden.

Dem neuen Lebensabschnitt sieht Hubert Kleinknecht mit durchaus gemischten Gefühlen entgegen. „Es wird mir schon etwas fehlen“, meint er, weiß aber auch, dass es ihm nicht langweilig werden wird. Die Enkelkinder fordern den Opa, im Garten gibt es immer etwas zu tun und auch die Hobbys wollen gepflegt sein. So wird er seine HO-Modelleisenbahn wieder aufbauen und seine 30 Lokomotiven und 90 Wagons darauf bewegen. „Das Geschäft wird mir nicht ausgehen“, meint er.

„Diesen Termin nehme ich nicht gerne wahr“, stellte Bürgermeisterin Beatrice Soltys gleich zu Anfang des Gesprächs fest. Grund der „unliebsamen Zusammenkunft“ war die Verabschiedung des Hausmeisterehepaars Sigrid (65) und Josef Stark (66). 22 Jahre lang haben die beiden gemeinsam mit viel Herz und Engagement das Schmidener Schulzentrum betreut. „Sie waren eine Institution. Der Rektor und auch die Schüler am Gustav-Stresemann-Gymnasium werden Sie vermissen“, war sich Soltys sicher. Das lebensfrohe Paar hatte immer auch ein offenes Ohr für die Anliegen der Schüler und wird „große Fußspuren hinterlassen. Wir haben immer nur Gutes gehört“, wofür sich die Bürgermeisterin bei Sigrid und Josef Stark herzlich bedankte.

Dass der Einsatz des motivierten Paares auch über das eigentliche Tagesgeschäft hinaus ging, zeigte die Flüchtlingskrise von 2015. Mit den Geflüchteten, die in der Festhalle Schmidlen Zuflucht gefunden hatten, entwickelte sich schnell ein freundschaftliches Verhältnis. So stellte der leidenschaftliche Fußballer Josef Stark kurzerhand eine Fußballmannschaft zusam-



Fast drei Jahrzehnte kümmerte sich Hubert Kleinknecht um die Maickler- und die Auberlen-Realschule. Foto: Knopp

men und fand gemeinsam mit Rolf Budelmann, dem Geschäftsführer des TSV Schmidlen, Sponsoren und einen Platz zum Kicken. „Ihr Ansatz in der Flüchtlingsarbeit war phänomenal“, erinnerte sich auch Hauptamtsleiter Ekkehard Schulz. Dieser Einsatz bescherte Stark 2017 unter anderem den Titel „Sport-Ass der Herzen“. Der Hausmeister des Gustav-Stresemann-Gymnasiums wurde für sein herausragendes sportliches und soziales Engagement geehrt.

Das Ehepaar, das bereits seit 45 Jahren verheiratet ist, freut sich nun auf den nächsten Lebensabschnitt. „Einmal die Woche haben wir Enkeldienst“, verrieten die stolzen Großeltern. Außerdem steht gerade ein Umzug an und das Traumziel Kreta wartet auch seit längerem auf die beiden. Langeweile wird das lebensfrohe Ehepaar bestimmt nicht bekommen.



Sigrid (2.v.l.) und Josef Stark (3.v.l.) verlassen nach 22 Jahren das Gustav-Stresemann-Gymnasium. Foto: Küstner

Amtliche Bekanntmachungen

Vorbefragung für den Zensus 2022

Im Jahr 2022 wird in Deutschland der nächste Zensus durchgeführt. Der Zensus beinhaltet eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung und wird in allen Mitgliedsstaaten der EU turnusmäßig durchgeführt. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Gemeinden beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Einwohnerzahl notwendig.

Bereits in diesem Jahr nimmt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg im Rahmen der Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) für den Zensus 2022 Kontakt mit einem Teil der Eigentümer bzw. Verwaltungen von Gebäuden mit Wohnraum bzw. Wohnungen in Baden-Württemberg auf.

Diese Vorbefragung dient der Überprüfung der beim Statistischen Landesamt vorliegenden Daten zu Gebäuden und Eigentumsverhältnissen hinsichtlich Qualität und Aktualität. So wird sichergestellt, dass die Angaben zu den auskunftspflichtigen Personen sowie zu den Gebäu-

den und Wohnungen zur GWZ im Jahr 2022 korrekt vorliegen und die Belastung aller Beteiligten dadurch minimiert wird. Die Entscheidung bezüglich der Auswahl der Auskunftspflichtigen zur Vorbefragung 2021 hängt von Struktur und Aktualität der Daten ab, die dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg vorliegen.

Rund eine Million ausgewählte Eigentümer bzw. Verwaltungen erhalten im September ein Anschreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen und werden gebeten, Auskünfte zu ihrem Gebäude oder ihrer Wohnung zu erteilen.

Die maximal elf Fragen der Vorbefragung 2021 können schnell und einfach beantwortet werden. Dies nimmt nur etwa fünf bis zehn Minuten in Anspruch. Wer zur Vorbefragung 2021 kein Schreiben erhält, wird erst zur GWZ 2022 befragt.

Die GWZ 2022 wird als flächendeckende Erhebung durchgeführt, bei der Eigentümer bzw. Verwaltungen aller Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen befragt werden.

● Mehr Informationen unter <https://www.zensus2022.de/DE/Wer-wird-befragt/Vorbefragung-gebäude-und-wohnungszählung.html>

Der Verein zur Schülerbetreuung am Friedrich-Schiller-Gymnasium Fellbach e.V. sucht für die Mensa eine

Küchenkraft (w/m/d) (Minijob)

In der elterngelieferten Mensa des Friedrich-Schiller-Gymnasium Fellbach ist zum 1. Oktober 2021 die geringfügige Beschäftigung als Küchenkraft (w/m/d) für die Essensausgabe an einem Schultag pro Woche (vorzugsweise mittwochs) unbefristet zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar und daher auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Aufgaben:

Annahme der Bestellungen am Terminal, Beschickung des Ofens, Regenerieren der Speisen, Ausgabe an die SchülerInnen, Pausenverkauf, Anleitung der HelferInnen aus der Elternschaft, Reinigung des Geschirres und der Arbeitsflächen, Betreuung der Tafelwasseranlage und der SchülerInnen-Mikrowelle.

Sie werden natürlich sorgfältig eingearbeitet und erhalten selbstverständlich eine Hygieneschulung.

Arbeitszeit:

Ein fester Tag (Montag bis Donnerstag) pro Woche während der Schulzeit von ca. 10.45 bis ca. 14.15 Uhr.

Wir bieten:

Freundliche Atmosphäre in unserer Küche und an der Mensatheke mit viel Kontakt zu den SchülerInnen, Bezahlung nach Mindestlohn im Rahmen einer steuerfreien Aufwandsentschädigung nach § 3 Nr. 26 EStG oder eines Minijobs.

Haben wir Ihr Interesse für diese Tätigkeit geweckt, dann richten Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben an E-Mail essensausgabe@fsg-fellbach.de oder melden sich unter Tel. (01 73) 3 16 83 96.

Standesamt

Geburtstage

Vita Inconornata Grusso in Angrisani, Oeffingen: 26. August, 85 Jahre.

Nikolaus Hanselmann, Fellbach: 26. August, 80 Jahre.

Wilhelm Hartmann, Fellbach: 27. August, 85 Jahre.

Adelheid Heim, Fellbach: 27. August, 85 Jahre.

Heidi Binder, Fellbach: 27. August, 80 Jahre.

Christa Höhle, Oeffingen: 27. August, 80 Jahre.

Maria Marin Lion, Fellbach: 27. August, 80 Jahre.

Anna Maria Wimmer, Fellbach: 27. August, 80 Jahre.

Alfred Lachauer, Schmiden: 28. August, 85 Jahre.

Gisela Reddig, Oeffingen: 28. August, 80 Jahre.

Waltraud Hårdter, Fellbach: 29. August, 85 Jahre.

Manfred Bloos, Schmiden: 29. August, 80 Jahre.

Dr. Knut Matzen, Fellbach: 29. August, 80 Jahre.

Rosa Flores, Fellbach: 30. August, 80 Jahre.

Ilse Laqua, Fellbach: 30. August, 80 Jahre.

Ingeborg Falk, Oeffingen: 1. September, 90 Jahre.

Veronika Erika Seber, Fellbach: 1. September, 80 Jahre.

Eheschließungen

Lisa Isabell Bauer und Christian Alexander Bittner, Schmiden, Freiligrathstr. 4.

Sarah Jasmin Zischka und Mark König, Fellbach, Wiesenstr. 9.

Annika Joos und Tobias Eberhard Gauß, Oeffingen, Kreuzstr. 17.

Nathalie Hofmann und Simon Krämer, Schönaich, Teckstr. 23.

Veronika Scheirle und Mike Letsch, Stuttgart, Graf-von-Galen-Str. 5.

Jasmin Appenheimer, Fellbach, Endersbacher Str. 2 und Michel Liepe, Zell unter Aichelberg, Pliensbacher Str. 14.

Goldene Hochzeiten

Sieglinde und Jörg Lorenz, Schmiden: 26. August.

Helga und Hans-Joachim Biegert, Fellbach: 26. August.

Dolores Rodriguez Mendez und Jose Ubeda Torres, Fellbach: 27. August.

Ioanna und Konstantinos Sotiroudis, Schmiden: 29. August.

Filomena Covello und Vincenzo Funaro, Fellbach: 29. August.

Sterbefälle

Lothar Joachim Jung, Schmiden: 5. August. 63 Jahre.

Elfriede Sofie Klara Knapp, geb. Munk, Fellbach: 8. August, 88 Jahre.

Bärbel Gertrud Schwinghammer, geb. Bleier, Oeffingen: 16. August, 74 Jahre.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Fellbach sucht ab sofort eine

Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice (m/w/d).

Ihre Aufgaben:

- Reparaturen von Kanälen und Schachtbauwerken
- Schacht- und Kanalkontrolle (Begehung und Befahrung)
- Reinigungsarbeiten an Schächten, Kanälen und Sonderbauwerken
- Verschiedene Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an Pumpstationen
- Schädlingsbekämpfung
- Unterstützung von Fremdfirmen
- ggf. Teilnahme an Rufbereitschaften und Wochenenddiensten

Ihr Profil:

- abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Rohr-, Kanal und Industrieservice oder als Fachkraft für Abwassertechnik oder abgeschlossene Ausbildung im Baugewerbe
- idealerweise Berufserfahrung im Aufgabengebiet oder als Bauhandwerker/in (m/w/d) sowie technisches Verständnis
- selbstständige, zuverlässige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- körperliche Belastbarkeit, hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative, Teamfähigkeit und Flexibilität
- Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- sicherer Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse in MS Office
- Besitz des Führerscheins der Klasse BE oder C1E

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 6 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebskita zur Betreuung von Kleinkindern
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung
- aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

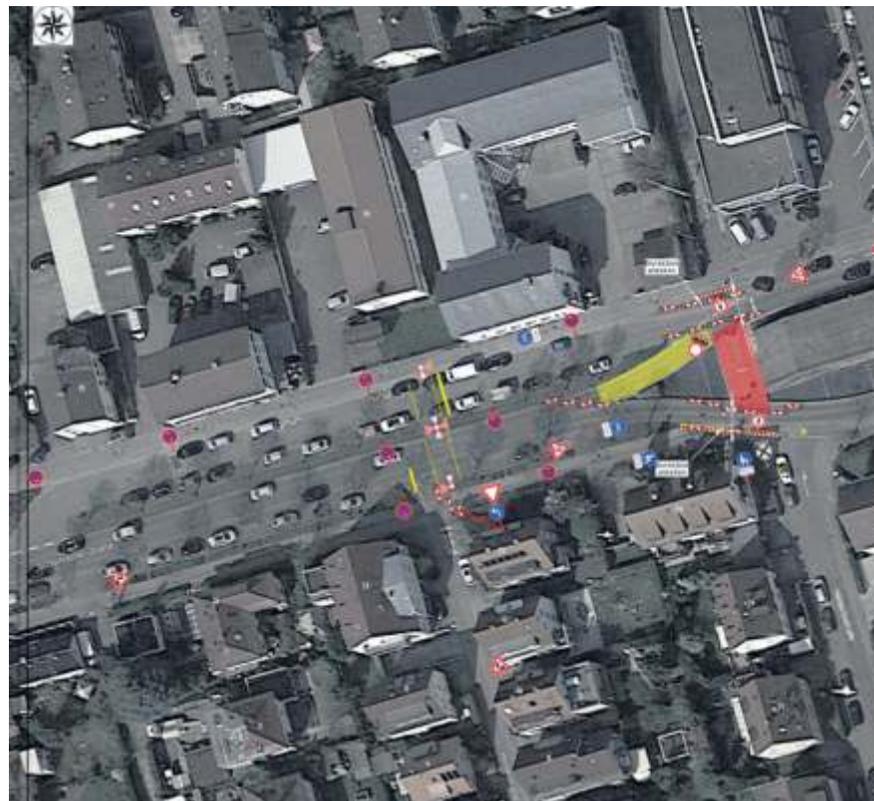
Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Thilo Günther, stellvertretender technischer Leiter des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Fellbach, Telefon (07 11) 58 51-274, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Stefan Korn aus der Personalabteilung der Stadt Fellbach, Tel. (07 11) 58 51-379.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 24.9.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.fellbach.de/stellen.

Fußgängerüberweg wird erneuert

Die großformatigen Platten des Fußgängerüberwegs über die Schorndorfer Straße beim Lüfterbauwerk des Stadttunnels weisen Schäden auf. Zeitweise mussten Teilbereiche des Überwegs gesperrt werden. Am Montag, 30. August, beginnen nun Arbeiten zur grundlegenden Erneuerung des Überwegs. Die Arbeiten werden rund zwei bis drei Wochen in Anspruch nehmen. Während der Bauarbeiten steht der Fuß-

gängerüberweg nicht zur Verfügung. Ein Ersatzüberweg mit Anforderungsampel wird rund 50 Meter westlich auf Höhe der Herderstraße eingerichtet. Der Fahrzeugverkehr ist durch die Baumaßnahme nicht betroffen. Allerdings wird der Verkehr stadteinwärts während der Bauzeit über die parallel zur Schorndorfer Straße verlaufende Anliegerstraße geführt. Dort entfallen daher Parkplätze.



Der Fußgängerüberweg beim Lüfterbauwerk wird erneuert.

Foto: Stadt Fellbach

Amtliche Bekanntmachungen

Eigenbetrieb Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach

Der Gemeinderat der Stadt Fellbach hat am 20.7.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

1 Eröffnungsbilanz zum 1.1.2014

1.1 Die Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird wie folgt festgestellt:

	Euro
1 Bilanz	
1.1 Immaterielles Vermögen	-
1.2 Sachvermögen	11 499 940,14
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	8 176 618,22
Infrastrukturvermögen	3 044 740,32
Bauten auf fremden Grundstücken	210 253,33
Betriebs- und Geschäftsausstattung	68 328,27
1.3 Finanzvermögen	398 356,24
Ausleihungen	46 477,54
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	207 848,86
Privatrechtliche Forderungen	144 029,84
1.4 Abgrenzungsposten	1098,91
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1098,91
1.5 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
1.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	11 899 395,29
1.7 Basiskapital	1 000 000,00
1.8 Rücklagen	571 699,64
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	571 699,64
1.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
1.10 Sonderposten	142 979,26
für Investitionszuweisungen	142 979,26
1.11 Rückstellungen	17 447,75
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	3807,58
Sonstige Rückstellungen	13 640,17
1.12 Verbindlichkeiten	10 167 268,64
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	9 505 794,88
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	661 473,76
1.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-
1.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	11 899 395,29

2 Jahresabschluss zum 31.12.2014

2.1 Der Jahresabschluss 2014 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird nach § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

	Euro
1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	4 475 648,25
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	3 835 758,53
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	639 889,72
1.4 Außerordentliche Erträge	-
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	639 889,72
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 885 691,52
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2 543 629,63
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1 342 061,89
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1277,53
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2023,00
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-745,47
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	1 341 316,42
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-

2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	220 965,06
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-220 965,06
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	1 120 351,36
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-580.427,13
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	539 924,23
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	539 924,23
3. Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	1538,31
3.2 Sachvermögen	11 118 153,28
3.3 Finanzvermögen	1 391 434,29
3.4 Abgrenzungsposten	1131,39
3.5 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	12 512 257,27
3.7 Basiskapital	421 501,91
3.8 Rücklagen	1 211 589,36
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
3.10 Sonderposten	138 085,01
3.11 Rückstellungen	19 781,23
3.12 Verbindlichkeiten	10 666 146,52
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	55 153,24
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	12 512 257,27

2.2 Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 639 889,72 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

2.3 Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

3 Jahresabschluss zum 31.12.2015

3.1 Der Jahresabschluss 2015 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird nach § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

	Euro
1. Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	4 296 638,34
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	3 618 723,51
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	677 914,83
1.4 Außerordentliche Erträge	-
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	677 914,83
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4 060 557,01
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 715 330,36
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	345 226,65
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1283,93
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	585 003,20
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-583 719,27
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-238 492,62
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	228 684,94
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-228.684,94
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-467 177,56
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	131 959,05

Amtliche Bekanntmachungen

2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	539 924,23
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-335 218,51
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	204 705,72
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2518,19
3.2	Sachvermögen	11 493 281,10
3.3	Finanzvermögen	1 222 031,76
3.4	Abgrenzungsposten	875,22
3.5	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	12 718 706,27
3.7	Basiskapital	563 892,33
3.8	Rücklagen	1 889 504,19
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
3.10	Sonderposten	133 190,76
3.11	Rückstellungen	12 997,46
3.12	Verbindlichkeiten	10 118 620,78
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	500,75
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	12 718 706,27

3.2 Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 677 914,83 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

3.3 Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2015 Entlastung erteilt.

4 Jahresabschluss 2016:

4.1 Der Jahresabschluss 2016 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird nach § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

	Euro	
1 Ergebnisrechnung		
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	4 431 024,63
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4 074 235,81
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	356 788,82
1.4	Außerordentliche Erträge	-
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	356 788,82
2. Finanzrechnung		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4 554 405,47
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 778 410,15
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	775 995,32
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1290,35
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1 008 806,37
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-1 007 516,02
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-231 520,70
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	600 000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	178 884,63
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	421 115,37
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	189 594,67
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	8118,03
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	204 705,72
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	197 712,70
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	402 418,42
3 Bilanz		
3.1	Immaterielles Vermögen	1633,12
3.2	Sachvermögen	11 968 179,36

3.3	Finanzvermögen	1 281 074,38
3.4	Abgrenzungsposten	701,84
3.5	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	13 251 588,70
3.7	Basiskapital	571 695,35
3.8	Rücklagen	2 246 293,01
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
3.10	Sonderposten	128 296,51
3.11	Rückstellungen	10 457,00
3.12	Verbindlichkeiten	10 290 621,12
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	4225,71
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	13 251 588,70

4.2 Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 356 788,82 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

4.3 Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

5 Jahresabschluss 2017:

5.1 Der Jahresabschluss 2017 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird nach § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

	Euro	
1 Ergebnisrechnung		
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	5 175 621,22
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4 681 433,39
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	494 187,83
1.4	Außerordentliche Erträge	86 817,60
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	86 817,60
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	581 005,43
2. Finanzrechnung		
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5 139 759,09
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 852 487,72
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	1 287 271,37
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1296,81
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	530 187,23
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-528 890,42
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	758 380,95
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	80 000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	111 949,05
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-31 949,05
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	726 431,90
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-108 259,92
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	402 418,42
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	618 171,98
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	1 020 590,40
3 Bilanz		
3.1	Immaterielles Vermögen	960,15
3.2	Sachvermögen	11 949 850,97
3.3	Finanzvermögen	2 240 229,00
3.4	Abgrenzungsposten	1333,35
3.5	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	14 192 373,47
3.7	Basiskapital	459 702,56
3.8	Rücklagen	2 827 298,44
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
3.10	Sonderposten	123 402,26

Amtliche Bekanntmachungen

3.11	Rückstellungen	2048,53
3.12	Verbindlichkeiten	10 724 383,38
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	55 538,30
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	14 192 373,47

5.2 Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 494 187,83 € wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der Jahresüberschuss im Sonderergebnis in Höhe von 86 817,60 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

5.3 Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2017 Entlastung erteilt.

6 Jahresabschluss 2018:

6.1 Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird nach § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

	Euro
1 Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	3 278 406,78
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	4 170 836,69
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-892 429,91
1.4 Außerordentliche Erträge	44 480 727,16
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	1 709 424,53
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	42 771 302,63
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	41 878 872,72
2 Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 468 421,07
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3 379 278,16
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	89 142,91
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	51 699 449,81
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46 184 104,84
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	5 515 344,97
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	5 604 487,88
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	500 000,00
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	1 253 394,38
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-753 394,38
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	4 851 093,50
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	865 890,62
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	1 020 590,40
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	5 716 984,12
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	6 737 574,52
3 Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	531,34
3.2 Sachvermögen	3 382 687,64
3.3 Finanzvermögen	53 345 319,99
3.4 Abgrenzungsposten	321,80
3.5 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	56 728 860,77
3.7 Basiskapital	1 336 917,83
3.8 Rücklagen	44 706 171,16
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
3.10 Sonderposten	-
3.11 Rückstellungen	2048,53
3.12 Verbindlichkeiten	10 675 985,28
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7737,97
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	56 728 860,77

6.2 Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von (-) 892.429,91 € wird mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

6.3 Der Jahresüberschuss im Sonderergebnis in Höhe von 42 771 302,63 € wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

6.4 Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

7 Jahresabschluss 2019:

7.1 Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird nach § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wie folgt festgestellt:

	Euro
1 Ergebnisrechnung	
1.1 Summe der ordentlichen Erträge	1 879 084,20
1.2 Summe der ordentlichen Aufwendungen	2 949 526,22
1.3 Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-1 070 442,02
1.4 Außerordentliche Erträge	-
1.5 Außerordentliche Aufwendungen	-
1.6 Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	0,00
1.7 Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	-1 070 442,02
2. Finanzrechnung	
2.1 Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	823 016,10
2.2 Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1 751 988,66
2.3 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-928 972,56
2.4 Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	323,82
2.5 Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40 509,58
2.6 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-40 185,76
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-969 158,32
2.8 Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-
2.9 Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	86 449,06
2.10 Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-86 449,06
2.11 Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-1 055 607,38
2.12 Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	19 909,15
2.13 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	6 737 574,52
2.14 Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-1 035 698,23
2.15 Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	5 701 876,29
3 Bilanz	
3.1 Immaterielles Vermögen	155,18
3.2 Sachvermögen	3 200 742,80
3.3 Finanzvermögen	53 339 518,81
3.4 Abgrenzungsposten	1,00
3.5 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
3.6 Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	56 540 417,79
3.7 Basiskapital	1 358 316,45
3.8 Rücklagen	43 635 729,14
3.9 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
3.10 Sonderposten	-
3.11 Rückstellungen	2048,53
3.12 Verbindlichkeiten	11 544 323,67
3.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-
3.14 Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	56 540 417,79

7.2 Der Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis in Höhe von (-) 1 070 442,02 € wird mit der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

7.3 Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

8 Schlussbilanz zum 31.12.2019

8.1 Die Schlussbilanz des Eigenbetriebs Wohnungswirtschaft und Parkhäuser Fellbach (WPF) wird wie folgt festgestellt:

	Euro
1. Bilanz	

Amtliche Bekanntmachungen

1.1	Immaterielles Vermögen	155,18
1.2	Sachvermögen	3 200 742,80
	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	827 551,40
	Infrastrukturvermögen	2 321 633,57
	Bauten auf fremden Grundstücken	3,00
	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	33 703,76
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	17 851,07
1.3	Finanzvermögen	53 339 518,81
	Anteile an verbundenen Unternehmen	46 019 521,71
	Ausleihungen	19 357,17
	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	121 346,58
	Privatrechtliche Forderungen	1 477 417,06
	Liquide Mittel	5 701 876,29
1.4	Abgrenzungsposten	1,00
	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	1,00
1.5	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	-
1.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	56 540 417,79
1.7	Basiskapital	1 358 316,45
1.8	Rücklagen	43 635 729,14
	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	777 608,91
	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	42 858 120,23
1.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-
1.10	Sonderposten	-
	für Investitionszuweisungen	-
1.11	Rückstellungen	2048,53
	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	-
	Sonstige Rückstellungen	2048,53
1.12	Verbindlichkeiten	11 544 323,67
	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	8 970 568,58
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 573 761,24
	Sonstige Verbindlichkeiten	-6,15
1.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	-
1.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	56 540 417,79

Öffentliche Auslegung

Die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2014, die Jahresabschlüsse 2014 bis 2019 sowie die Schlussbilanz zum 31.12.2019 liegen gemäß §§ 95 b und 105 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 vom 26.8.2021 bis einschließlich 3.9.2021 im Foyer des Rathauses Fellbach, Marktplatz 1, während der üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Az. 802.2-2021-
Ausgefertigt
Fellbach, den 16.8.2021

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Gleisbauarbeiten auf der Strecke der U1

Von Samstag, 28. August, bis Sonntagabend, 12. September, finden zwischen Bad Cannstatt und Fellbach Gleisbauarbeiten auf der Strecke der Stadtbahnlinie U1 statt. Daher wird die U1 in dieser Zeit unterbrochen und zweigeteilt. Der nördliche Ast der U1 pendelt zwischen der Endhaltestelle Fellbach Lutherkirche und der Haltestelle Antwerpener Straße in Bad Cannstatt. Der zentrale Teil der U1 verkehrt zwischen Vaihingen und Bad Cannstatt Wilhelmsplatz und wird nach Neugereut umgeleitet. Die Linie U16 entfällt. Die U13 ist nicht betroffen.

Im Schienenersatzverkehr fahren Busse zwischen Bad Cannstatt Wilhelmsplatz und Antwerpener Straße. Die Busse halten meist etwa auf Höhe der Haltestellen der Stadtbahn.

Die Bauarbeiten dauern insgesamt etwa vom 23. August bis 17. September. Sie finden täglich von etwa 7 bis 21 Uhr statt, auch an den Wochenenden. Es gibt Einschränkungen für den Straßenverkehr zwischen Augsburgplatz und etwa Stadtgrenze Fellbach. Die Radwege entfallen in beiden Fahrtrichtungen. Der Kopfwender auf Höhe der Remstalstraße aus Richtung Augsburgplatz wird gesperrt, Umleitung über den Wender Beskidenstraße. Die U1 verkehrt auf dem Nordast zu anderen Abfahrtszeiten als gewohnt. In den Ersatzbussen ist kein Fahrscheinverkauf möglich, es können keine Fahrräder mitgenommen werden. Durch den Ersatzverkehr verlängern sich die Reisezeiten.

Fahrplaninformationen gibt es unter www.ssb-ag.de und unter www.vvs.de.

Die Große Kreisstadt Fellbach (ca. 46 000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nachbarschaft zur Landeshauptstadt Stuttgart und verfügt über eine sehr gute Infrastruktur in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens. Als Arbeitgeberin überzeugt die Stadt mit optimalen Rahmenbedingungen in einem modernen, innovativen Arbeitsumfeld. Die Stadt Fellbach fördert aktiv die Gleichstellung von Frauen und Männern. Das Baurechtsamt sucht ab sofort eine/n

Sachbearbeiter/in (m/w/d) in Teilzeit mit 80%.

Ihre Aufgaben sind insbesondere:

- Bearbeitung baurechtlicher Verfahren (Betreuung im Fachverfahren Prosoz Bau, Prüfung auf Vollständigkeit, Nachbarbeteiligung, Behördenbeteiligung, Terminverwaltung u. a.)
- Einleitung und Durchführung von ordnungsbehördlichen Verfahren mit Erlass von baurechtlichen Anordnungen
- Ausarbeitung von Widerspruchsvorlagen an das Regierungspräsidium und von Stellungnahmen an das Verwaltungsgericht
- Brandverhütungsschau: Terminkoordination und Schriftverkehr inkl. Erlass von Anordnungen
- Baumschutzsatzung: Bearbeitung der Verfahren bei Anträgen auf Befreiung
- Erteilung von Abgeschlossenheitsbescheinigungen nach dem WEG
- Bearbeitung von Fällen zum Erneuerbare-Wärme-Gesetz und zum Gebäude-energiegesetz, ggf. Erlass von Anordnungen
- Verwaltungs- und Sekretariatsaufgaben
- Erstellung von Gebührenbescheiden
- Ausbildungspartner (Koordination der Ausbildung im Amt, Ansprechpartner für die Ausbildungsleitung und die Auszubildenden)
- Änderungen des Aufgabenzuschnitts bleiben ausdrücklich vorbehalten

Ihr Profil:

- Ausbildung mittlerer nichttechnischer Verwaltungsdienst oder Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht
- Kenntnisse baurechtlicher Vorschriften sind von Vorteil
- gute MS-Office-Kenntnisse
- Eigeninitiative und selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen

Unser Angebot:

- Vergütung nach A 8 LBG bzw. Entgeltgruppe 7 TVöD
- pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS-Firmenticket)
- Radbonus bei der Nutzung des Fahrrads zur Arbeitsstätte
- Betriebskita zur Betreuung von Kleinkindern
- betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- gezielte Fort- und Weiterbildung

Für weitere Informationen zu dieser Stelle steht Ihnen Wolfram Haug, Amtsleiter des Baurechtsamts, Tel. (07 11) 58 51-341, gerne zur Verfügung. Bei arbeitsrechtlichen Fragen wenden Sie sich gerne an Martina Görz, Personalleiterin, Tel. (07 11) 58 51-207.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens zum 24.9.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.fellbach.de/stellen.

Die Stadt Fellbach sucht für die Mensa der Zeppelinschule zunächst **befristet auf 2 Jahre** eine

Küchenhilfe / Spülkraft (m/w/d) mit 24,62 %

In der modern ausgestatteten Mensa Küche werden von Montag bis Freitag derzeit 80-180 Essen täglich frisch zubereitet. Parallel finden in der Küche auch Schülerpraktika zur Berufsorientierung statt.

Ihre Aufgaben:

- Zuarbeiten unter Anleitung bei der Speisenherstellung in der Küche
- Mitarbeit bei der Essenausgabe nach Anweisung
- Mitbetreuung der Praktikanten
- Spültätigkeiten und damit Zusammenhängende Arbeiten
- Durchführung von Reinigungstätigkeiten und Müllentsorgung

Ihr Profil:

- Sie haben idealerweise Berufserfahrung im Küchen- und oder Mensabereich bzw. in der Gemeinschaftsverpflegung
- Sie haben eine eigenständige, engagierte und organisierte Arbeitsweise
- Sie sind teamorientiert, flexibel und zuverlässig und besitzen körperliche Belastbarkeit
- Sie haben Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Sie legen ein freundliches Auftreten an den Tag und weisen ein kommunikatives und pädagogisches Geschick auf
- Sie achten verantwortungsbewusst auf die Einhaltung der Hygienevorschriften nach dem HACCP-Konzept
- Sie sind mit den Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften vertraut

Unser Angebot:

- Eingruppierung nach TVöD EG 1
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS)
- Radbonus bei Nutzung des Fahrrads auf dem Weg zur Arbeit
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Gezielte Fort- und Weiterbildung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Melanie Ocansey vom Amt für Bildung, Jugend Familie und Sport, Telefon (07 11) 58 51-368, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 8.9.2021 über unser Online-Bewerberportal unter www.stellen.fellbach.de.

Termine | Treffs | Themen

Evangelische Kirchen

Pauluskirche
Bahnhofstraße 90, Tel. 58 22 08
Donnerstag, 26. August: 18 Uhr Trostandacht.
Sonntag, 29. August: 11 Uhr Sommerkirche Predigtreihe „Christus medicus: Ich in der Herr, Dein Arzt.“

Johannes-Brenz-Kirche
Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21
Sonntag, 29. August: 8.30 Uhr Sommerkirche Predigtreihe „Jesus, der Mann der die Frauen versteht?“

Dionysiuskirche
Schmidlen, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70
Sonntag, 29. August: 10.30 Uhr Sommerkirche Predigtreihe „Jesus, der die Frauen versteht?“.
Dienstag, 31. August: 20 Uhr Probe Posaunenchor (Rothwein), Dietrich-Bomhoeffler-Haus.

Johanneskirche
Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19.
Sonntag, 29. August: 9.30 Uhr Sommerkirche Predigtreihe „Christus medicus: Ich bin der Herr, Dein Arzt.“

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes und Kirche Maria Regina
Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0
Bürozeiten in den Sommerferien 9 bis 12 Uhr
Sonntag, 29. August: Messfeier St. Johannes.
Dienstag, 31. August: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier, jeweils Maria Regina.
Mittwoch, 1. September: 9 Uhr Messfeier, St. Johannes.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit
Schmidlen, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0
Donnerstag, 26. August: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Sonntag, 29. August: 10.30 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König
Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0
Freitag, 27. August: 18.15 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.
Samstag, 28. August: 17.45 Uhr Rosenkranz; 18.30 Uhr Vorabendmesse.
Mittwoch, 1. September: 17.30 Uhr Rosenkranz.

Evangelisch-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach
Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35
Sonntag, 29. August: 10 Uhr Bezirks-Gottesdienst in der Christuskirche, Bad Cannstatt.

Württembergischer Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fellbach.de/termine
Sonntag, 29. August: 11 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach

Fellbach, Untere Schwabstraße 54
Sonntag, 29. August: 10.30 Uhr Gottesdienst in Stuttgart.

Mennonitengemeinde

Oeffingen, Hofener Straße 57
Mittwoch, 25. August: 20 Uhr Gemeinde online.
Sonntag, 29. August: kein Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stuttgart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fellbach/
Sonntag, 29. August: 9.30 Uhr Gottesdienst.
Mittwoch, 25. August: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Sonntag, 29. August: 10 Uhr Vortrag: „Das Vortrecht schätzen, zu Gottes Königreich zu gehören“. Teilnahme per Videokonferenz. Zugangsdaten unter Tel. 07151 90 91 10 oder E-Mail Vers-Fellbach@gmail.com.

Senioren

Stadtseniorenrat Fellbach
Telefonsprechstunden
Mittwoch, 1. September: 10 bis 11 Uhr, Telefon 51 41 07.
Anregungen, Ideen und Hinweise für Rahmenbedingungen und würdiges Leben (z.B. zwischen den Generationen, Barrierefreiheit usw.) nimmt der Stadtseniorenrat Fellbach im Rahmen der wöchentlichen Telefonsprechstunden gerne entgegen.

Heimat und Welt

Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.
Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Christina Lamparter, Tel. 51 14 17, E-Mail mail@chrislampi.de.

Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.
Die Dauerausstellung im Oeffinger Schloßle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

NABU Gruppe Fellbach
NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmidlen
www.nabu-fellbach.de
Samstag, 28. August: 19.30 Uhr „Ein Abend bei den Fledermäusen“, Gemeinsamer Spaziergang durch das Oeffinger Weidachtal hinunter zum Neckar. Bitte keine Taschenlampen mitbringen sondern höchstens rote Fahrradleuchten. Weiterer Termin: Samstag, 4. September
Mittwoch, 1. September: 19.30 Uhr Monatstreff. Es gelten die aktuellen Corona-Bedingungen! Treffpunkt: NABU-Zentrum Hönle-Ranch.

Naturfreunde Fellbach
Das Naturfreundehaus ist während den Sommerferien wegen der Stadtranderholung bis 17. September geschlossen.

Politik und Parteien

FDP Stadtverband Fellbach
Telefon-Sprechstunden
Samstag, 29. August: 16 bis 17 Uhr Bürger-sprechstunde mit Bundestagskandidat Prof. Dr. Stephan Seiter, Tel. (01 74) 7 19 14 03.

Kunst und Künstler

Galerie der Stadt Fellbach
Marktplatz 4
Öffnungszeiten Di bis So 14 bis 18 Uhr.
Ausstellung „Spuren“ bis 5. September.

Stadtmuseum Fellbach
Hintere Straße 26
Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.
Sonderausstellung „Ort.Wort.Wein“ zum 900-Jahr-Jubiläum Fellbachs.



Spontanimpfungen in der Schwabenlandhalle

Freitag, 27.08.2021
Freitag, 03.09.2021

Zwischen 16 und 18 Uhr, ohne Termin!
Spontan vorbei kommen und sich gegen COVID-19 impfen lassen.

Mitbringen: Krankenversicherungskarte + wenn möglich Impfpass

Verfügbare Impfstoffe:

- Johnson & Johnson (nur 1x Impfung notwendig)
- BioNTech
- AstraZeneca






corona.fellbach.de

Sport und Spiel

SV Fellbach
Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr. Die Geschäftsstelle ist vom 2. bis 27. August geschlossen.
SVF Fußball
Samstag 28. August: 15.30 Uhr SVF – FC Holzhausen, Verbandsliga.
SVF Balance Fitness Studio
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.
Kursinfos unter balance-svfellbach.de
SVF Loop
Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.
Infos über die Angebote unter svfellbach.de/vereinrichtungen/sportzentrum-loop
Angebote im Loop mit Infos auf der Internetseite: **Yogazentrum:** www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html
Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html
Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html
Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html
SVF Nordic Walking und Walking
Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.
Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle.
SVF Sportabzeichengruppe
Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion immer montags von 18

bis 20 Uhr.

TSV Schmidlen
Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax 95 19 39-25
Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr. Die Geschäftsstelle ist vom 2. August bis 3. September geschlossen.
TSV activity
Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80
Öffnungszeiten des Trainingsbereiches: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr, Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 18.30 Uhr. Spiel-/Trainingschluss immer 30 Minuten vor Schließung des Studios.
Öffnungszeiten der Sauna: Mo bis Fr 9 bis 22 Uhr, Mi Frauen 9 bis 12 Uhr und gemischt 12 bis 22 Uhr Sa und So 9 bis 18 Uhr
Informationen über die Angebote unter www.activity-fellbach.de.
TSV Sportforum
Wilhelm-Stähle-Straße 13
Infos über die Angebote im Sportforum: sportforum.tsv-schmidlen.de.

TV Oeffingen
Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.
OeFit Fitness- und GesundheitsCenter
Beim Seele 2, Tel. 510 46 65
Öffnungszeiten Mo und Do 8 bis 22 Uhr; Di, Mi und Fr 8 bis 13 Uhr und 15 bis 22 Uhr; Sa, So und feiertags 9 bis 17 Uhr.
Informationen über die Angebote unter tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.
TVOe Ski, Wandern, Laufftreff
Laufftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

Termine | Treffs | Themen

Hilfe und Rat

Wichtiger Hinweis: Vereine, Organisationen und Einrichtungen haben den Besucherverkehr teilweise eingeschränkt. Eine Kontaktaufnahme sollte immer zunächst über Telefon oder per E-Mail erfolgen.

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (0172) 32 95 548.

AWO Ortsverein Fellbach e.V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0 Die Geschäftsstelle ist aufgrund der aktuellen Lage nur für Beschäftigte und dringende Anliegen geöffnet, es wird gebeten, vorab einen Termin zu vereinbaren. Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pflegender Angehöriger finden nur eingeschränkt statt, das Frauen-Sprach-Café sowie Gruppenveranstaltungen finden derzeit nicht statt.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4 Die Caritas-Beratungsstelle und Kleiderkammer sind bis auf weiteres geschlossen. Annahme und Ausgabe von Kleiderspenden sind nicht möglich.

Ehrenamtlicher Hilfsdienst Rat&Tat

Kleinreparaturen und Hilfsdienste für Menschen mit besonderen Bedarfen durch Ehrenamtliche, Kontakt unter Tel. 58 51-75 44.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-

digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Telefon (07 11) 58 51-463.

Ehrenamtliche Sprachbegleitung Kontakt über Stadt Fellbach, Inna Reger, Tel. 58 51-267 oder 0151-67243153.

Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich unter den angegebenen Telefonnummern bei uns.

Elternkolleg Fellbach e.V.

Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de Angebote: Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Präventives Elterntraining, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse.

Energieberatung

Energieberatung durch Energieberater Architekt Dipl.-Ing. Martin Mende dienstags 13 bis 16 Uhr bei den Stadtwerken, Ringstraße 5, und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach, Marktplatz 1; kostenlos für Fellbacher Bürger; um Anmeldung unter Telefon (07 11) 575 43 69 wird gebeten.

Evangelischer Verein Fellbach e.V.

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholiker und Angehörige

Jeden Montag, 18 Uhr, im Tanzsaal im Untergeschoss des Treffpunkt Mozartstraße, Mozartstraße 16; bitte läuten bei „Forum Fellbach e.V./Treffpunkt Mozartstraße“, Informationen unter Telefon (0 71 51) 994 18 74.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de Der Internationale Frauentreff und das Begegnungscafé, beides donnerstags im Gemeindehaus der Christuskirche, entfallen derzeit.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe

Landesverband Württemberg e.V. Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, Info E-Mail info@freundeskreis-sucht-fellbach.de.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung e.V.

Blumenstraße 20, Schmidten, Tel. und Fax 51 20 80 Telefon-Sprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; in dringenden Fällen ist Kontaktaufnahme über E-Mail kontakt@hausundgrundfellbach.de möglich.

Hospizgruppe Fellbach

www.hospiz-remsmurr.de Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03. Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@hospiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740. Kinder- und Jugendhospiz „Pustelblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

Kath. Sozialstation St. Vinzenz Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstleistungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Kooperation Hausnotruf und sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

Krankenpflegeverein Schmidten-Oeffingen e.V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05 Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

DMB Mieterverein

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 57 99 44 Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.

Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Beruf und Familie miteinander zu vereinbaren. Info und Qualifizierung zum Berufsbild Tagesmutter/Tagesvater.

Hilfsdienste

Anonyme Alkoholiker	07 11/1 92 95
Arbeiter-Samariter-Bund: mobile soziale Dienste, Fahrdienste, häusl. Kranken-/Altenpflege	0 71 51/9 59 29-0
Arbeiterwohlfahrt: Essen auf Rädern/Mobile Dienste	510 96 53-0
Caritas und Kath. Sozialstation St. Vinzenz (Kranken-, Familienpflege, Nachbarschaftshilfe, Seniorenhilfsdienst)	95 79 06-24
DRK - Ambulanter Dienst, Pflege, mobiler Sozialdienst, Fahrdienst	0 71 51/20 02-23
DRK - Hausnotrufservicestelle	0 71 51/20 02-27
Evangelischer Verein Fellbach e.V., Geschäftsstelle	58 56 76-0
- Diakonie-Sozialstation Fellbach: Einsatzleitung Fellbach	58 56 76-30
- Ehrenamt (u.a. Zeitschenker)	58 56 76-45
Begegnungsstätte Treffpunkt Mozartstraße	58 56 76-60
Hospizdienst Rems-Murr-Kreis	0 71 51/9 59 19-50
Kindernotruf („Gewalt gegen Kinder“)	31 03 88 88
Kindersorgetelefon (Kinderschutzbund)	0 13 08/1 11 03
Krankenpflegeverein Schmidten-Oeffingen	51 29 05
Kreisjugendamt - Sozialer Dienst	0 71 51/501-1292
Elternkolleg (Do 9.30-12 und 18-20 Uhr)	5 18 19 01
Elternkreis Drogengefährdeter und -abhängiger	58 11 93
Frauennotruf Frauenhaus Schorndorf	0 71 81/6 16 14
Frauenhaus Stuttgart	54 20 21
Notruf und Beratung für Frauen - Fetz e.V.	2 85 90 01
Freundeskreis - Rat und Hilfe für Alkoholiker und ihre Angehörigen	517 20 46
Haus am Kappelberg - Ambulanter Dienst	5 75 41 66
Mobile Jugendarbeit	51 92 85

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmidten und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.
Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.
Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.
Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.
Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.
Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr.
 Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstanzeige an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 07000tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (08000) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche www.apothekennotdienst-bw.de oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).
 Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.
Mittwoch, 25. August: Apotheke am Marktplatz Wangen, Stuttgart-Wangen, Ulmer Str. 363; und Sonnen Apotheke Waiblingen, Waiblingen, Bahnhofstr. 4.
Donnerstag, 26. August: Neue Apotheke, Fellbach-Schmidten, Gotthilf-Bayh-Str. 4; und Rathaus-Apotheke, Beutelsbach, Buhlstr. 32.
Freitag, 27. August: Apotheke Friedrich, Waiblingen- Schillerstr. 58; und Quellen-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 20.
Samstag, 28. August: Apotheke im Rathaus-Apotheke, Fellbach-Schmidten, Oeffinger Str. 3; und Viadukt-Apotheke, Endersbach, Strümpfelbacher Str. 6.
Sonntag, 29. August: Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Stifts-Apotheke, Beutelsbach, Ulrichstr. 43.
Montag, 30. August: Adler-Apotheke, Kernen, Fellbacher Str. 1; und Apotheke an der St. Anna-Klinik, Bad Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109.
Dienstag, 31. August: Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17; und Römer Apotheke Mache, Rommelshausen, Karlstr. 8.
Mittwoch, 1. September: Apotheke Oeffingen, Fellbach-Oeffingen, Schulstr. 15; und Remspark-Apotheke, Waiblingen, Ruhrstr. 5.